



Handreichung für Prüfer*innen: Wie stelle ich einen Antrag auf eine abweichende Prüfungsform gemäß § 96d ZSP-HU (AMB Nr. 11/2020)

Durch Beschluss des Akademischen Senats (19. Mai 2020) und der Zustimmung des Landes zur achten Änderung der fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung der Humboldt-Universität zu Berlin (AMB Nr. 11/2020) sind nun die Voraussetzungen geschaffen, um Prüfungen in digitalen Formaten oder einer alternativen Form abnehmen zu können. Diese Option besteht, falls die in der Studien- und Prüfungsordnung festgelegte (Präsenz-)Prüfung (insbesondere Klausuren, Portfolioprüfungen oder Gruppenprüfungen) unter den gegebenen Bedingungen nicht stattfinden können. Die Novelle der Rahmenordnung zielt darauf, Studienzeitverzögerungen zu vermeiden und Studienabschlüsse so weit wie möglich sicherzustellen.¹

Beachten Sie: Alle mündlichen Prüfungen und Verteidigungen sind an der Philosophischen Fakultät im SoSe 2020 als Videokonferenzen durchzuführen. Für dieses Format ist kein weiterer Antrag notwendig.

Berücksichtigen Sie folgende Vorgaben für Einzel- ggf. Sammelanträge (mehrere Prüfende bzw. Modulverantwortliche):

- Die festgelegten Prüfungszeiträume sind bindend.
- Die Entscheidung, ob und in welcher Form die Modulabschlussprüfung durchgeführt werden darf, trifft der zuständige Prüfungsausschuss auf Antrag der Prüfenden (s. Anlage: Antragsformular, S. 2).
- Grundsätzlich können alle Prüfungsformen gewählt werden, die in der Anlage der Prüfungsordnung des Studiengangs aufgeführt werden.
- Darüber hinaus können auch alle Prüfungsformen gemäß § 96 der ZSP-HU, Abs. 2 beantragt werden, selbst wenn sie nicht in der jeweiligen Prüfungsordnung enthalten sind.²
- Art und Umfang der alternativen Prüfungsform sind im Antrag zu definieren:
 - a) Die fachlichen Anforderungen und die Arbeitsbelastung müssen der ursprünglichen Prüfungsform entsprechen.³
 - b) Die der Modulabschlussprüfung zugeordnete Anzahl an Leistungspunkten bleibt identisch.
 - c) Die alternative Prüfungsform ist jeweils für ein Modul auch bei unterschiedlichen Gruppen gleich, um eine Vergleichbarkeit der Bewertung sicher zu stellen.
 - d) Die alternative Prüfungsform kann in den zwei Prüfungszeiträumen voneinander abweichen. Die Empfehlung des Prüfungsausschusses lautet, dass sie in beiden Zeiträumen identisch sein soll.
- Bestätigt der Prüfungsausschuss die beantragte abweichende Prüfungsform, sind die Studierenden unverzüglich über die getroffene Entscheidung sowie über Art und Umfang der neu festgelegten zu erbringenden Leistungen, den Zeitpunkt der Modulabschlussprüfung oder Abgabefristen zu unterrichten.
- Ein Einverständnis der Studierenden ist nicht einzuholen. Anträge auf Nachteilsausgleiche sind im Einzelfall an den Prüfungsausschuss zu richten.
- Schriftliche digitale Prüfungsformen sind über Moodle abzunehmen. Vor der eigentlichen Prüfung sollte unbedingt ein Probedurchlauf mit den Studierenden eingeplant werden, der auf die Technik fokussiert.

¹ Vgl. Voraussetzungen für abweichende Prüfungsformen. Sie „sind zulässig, wenn aufgrund eines außergewöhnlichen Umstands, der von der Prüferin oder dem Prüfer nicht zu vertreten ist und dessen Folgen nicht auf andere Weise kompensiert werden können, die Modulabschlussprüfung in der vorgesehenen Form nicht durchgeführt werden kann oder die Durchführung bezogen auf den erforderlichen Aufwand unverhältnismäßig wäre.“

https://gremien.hu-berlin.de/de/amb/2020/11/11_2020_zsp-hu_2013_ae08-2020_2020-05-29_druck.pdf.

² Neben Klausuren, Hausarbeiten, Essays, multimedialen, mündlichen oder praktischen Prüfungen können – sofern planbar und technisch umsetzbar – Videokonferenzen (§ 96a), elektronische Klausuren (§ 96b) oder elektronische Antwort-Wahl-Verfahren (§ 96c) eingesetzt werden. Das Studiendekanat empfiehlt die beiden letztgenannten Optionen nicht in Erwägung zu ziehen.

³ Ziehen Sie dazu die Modulbeschreibung der ursprünglichen Prüfungsform heran. Halten Sie ggf. Rücksprache mit der Bereichsleitung Studium und Lehre, um eine passgenaue Lösung zu finden.

Anlage 1: Antrag auf Durchführung einer abweichenden Prüfungsform nach §96d, ZSP-HU (8. Änderung AMB Nr. 11/2020)⁴

Studiengang		
Modulnummer und -bezeichnung		
Name des*r Antragstellenden		
Prüfungsform nach StPO	Umfang nach StPO ⁵	LP nach StPO
Beantragte abweichende Prüfungsform		
Umfang der abweichende Prüfungsform (Zeichenzahl ⁶ , Bearbeitungszeit, etc.)		
Beschreibung und Begründung der Art der abweichenden Prüfungsform		

Dem Antrag wird stattgegeben (Ja/Nein):

Datum, Unterschrift Vorsitzender des Prüfungsausschusses

⁴ Einzureichen per E-Mail bei dem Prüfungsausschuss des Instituts der Philosophischen Fakultät, an dem die Prüfung abgenommen wird.

⁵ Eine Seite umfasst 1.500 Zeichen ohne Leerzeichen

⁶ Eine Seite umfasst 1.500 Zeichen ohne Leerzeichen

Anlage 2: Welche Alternativen zu schriftlichen Präsenzprüfungen empfiehlt die Bereichsleitung Lehre und Studium

Folgende Liste dient zur Orientierung und soll Ihnen bei der Wahl der Alternative helfen. Sie ist nicht abschließend zu verstehen, sondern stellt eine Vorauswahl dar, die auf bewährten Formaten und Erfahrungen anderer Hochschulen beruht. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem Vorschlag erstens, dass eine alternative digitale Prüfungsform über Moodle stattfinden muss. Entsprechend sollte ein zeitlicher Vorlauf eingeplant werden, damit die Alternative von Ihnen technisch aufgesetzt werden kann (vgl. Anlage 3). Zweitens hat die Wahl des Formats auch Auswirkungen auf die Konzeption der Prüfung an sich (Fragen, Varianz, abgefragte Lernziele).

Ursprüngliche Prüfungsform	Alternative Prüfungsform
Klausur	E-Portfolioprüfung ⁷
	Take-Home-Format ⁸
	Open-Book-Klausur
	E-Klausur ⁹
	Ggf. Mündliche Prüfung als Videokonferenz
Mündliche Prüfung	E-Portfolioprüfung
	Kurze schriftliche Prüfungsleistung (z.B. Rezension, Essay) als digitale Abgabe über moodle
	Open-Book-Klausur
Praktische Prüfung	Fallbeispiele mit Video dokumentieren
	Online Poster Präsentation

Definition und Vorteile einer Open-Book-Klausur als schriftliche Prüfung über Moodle

Als Open-Book-Klausuren werden Prüfungen definiert, bei denen Materialien wie Bücher, Vorlesungsskripte und Aufzeichnungen des Prüflings in der Prüfungssituation zugelassen sind. Ähnlich wie bei Take-Home-Formaten laden sich die Prüflinge die Prüfungsaufgabe herunter, bearbeiten diese und laden sie bis zu einem bestimmten Zeitpunkt in Moodle wieder hoch (Aktivität Aufgabe). Der Zeitrahmen ist dabei kürzer als bei einem Take-Home-Format (z.B. 2 Stunden an einem bestimmten Prüfungstag) und die Fragen sind schneller zu beantworten. Sollen im Rahmen der Prüfung Zeichnungen, Formeln etc. von den Studierenden angefertigt werden, kann dies auf einem Blatt Papier händisch erfolgen, das dann z.B. über ein Foto mit dem Smartphone ebenfalls hochgeladen wird. Die eingereichten Prüfungen können in Moodle durch den*die Prüfer*in direkt bearbeitet und bewertet werden. Für den Zeitraum der Open-Book Klausur sollten Sie für Rückfragen der Studierenden erreichbar sein. Technische Probleme (z.B. aufgrund mangelnder Netzstabilität auf Seiten der Studierenden) sind bei diesem Format überschaubar, da nur ein Download und ein Upload innerhalb einer vorgegebenen Zeitspanne notwendig sind.

⁷ Portfolios sind Sammlungen eigener Arbeiten, die innerhalb einer bestimmten Bearbeitungszeit nach festgelegten Kriterien zusammengestellt werden, um Lernfortschritte und Leistungsstände zu dokumentieren.

⁸ Take-Home-Formate sind kürzere schriftliche Arbeiten, in denen die Studierenden konkrete Themen- und Aufgabenstellungen innerhalb einer vorgegebenen Frist unter Hinzuziehung einschlägiger Fachliteratur in essayistischer Darstellung konzentriert und problemorientiert bearbeiten. Eine Anleitung zum Einrichten der digitalen Schriftlichen Prüfungen in moodle finden Sie unter: <https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=60519§ion=1>.

⁹ Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass Hilfsmittel verwendet und z.B. über Chat-Gruppen miteinander Antworten ausgetauscht werden, wird empfohlen Open-Book-Klausuren zu konzipieren.

Anlage 3: Wie richte ich das Aufgabentool in Moodle ein? Wie setze ich das gewählte Format um?

Ihr Antrag auf eine alternative Prüfungsform wurde durch den Prüfungsausschuss genehmigt, nun können Sie die Prüfung im Moodle Kurs Ihrer Lehrveranstaltung einrichten. Beachten Sie dabei, dass Sie nur Personen zum Aufgaben-Tool zulassen, die sich regulär während des Anmeldezeitraums zur Prüfung angemeldet haben (Vgl. Prüfungsliste).

1. Der Moodle-Support (Stefanie Berger) hat eine Anleitung für das Aufgabentool erstellt, die in wenigen Schritten die technische Seite abdeckt:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=96551>¹⁰
2. Der Moodle-Support steht Ihnen in offenen und in themenspezifischen Sprechstunden bei technischen Anliegen zur Verfügung:
<https://moodle.hu-berlin.de/mod/url/view.php?id=2265711>
3. Für die (Re-)Konzeption der Fragen, die Sie möglicherweise ursprünglich vorgesehen haben sollten Sie ausreichend Zeit einplanen. Didaktische Empfehlungen hat u.a. die TH Wildau aufbereitet:
<https://www.th-wildau.de/elben/pruefungen-didaktik/>